

A Lovesong Just For You

Kaiba x Joey Für Ryuichi-Sakuma- ^__^

Von Iwa-chaaan

Kapitel 1: Endlich Urlaub!

So, hier nun eine FF für Ryuichi-Sakuma-, die sie sich gewünscht hat ^^
Viel Spaß beim Lesen ^__^
Freue natürlich über jeden Kommi ^.^

Joey schloss die Tür seiner Villa auf und wurde gleich stürmisch empfangen von seiner kleinen Tochter Josy. Sie war 6 Jahre alt und hatte lange blonde Haare, die zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden worden waren.

Liebevoll nahm der Blondschoopf seine Kleine auf den Arm und ging mit ihr ins Wohnzimmer, wo das Dienstmädchen lächelnd auf dem Sofa saß.

Er hatte sie eingestellt, damit Josy nicht ganz ohne Mutter aufwachsen musste. Vor 2 Jahren hatte sie sich von ihm getrennt, weil er sie angeblich mit einem Groupie betrogen hat, was völliger Schwachsinn gewesen war, da er nie Sex mit Groupies hatte, aber das Ganze hatte sich so hochgeschaukelt, dass sie einfach nicht mehr zueinander fanden.

Was an sich sehr schade war, doch er konnte und irgendwo wollte er es auch nicht mehr ändern. Die Kleine verstand sich super mit dem Dienstmädchen, ihr Name war Ayumi, und war zur Ersatzmutter geworden und er mochte sie auch ganz gern. Aber von Beziehungen hatte er zurzeit echt die Schnauze voll und außerdem gar keine Zeit, denn die Arbeiten für das nächste Album standen an und das bedeutete Stress ohne Ende...

Doch er machte das gern, denn konnte er seine Gefühle doch am besten mit Musik überbringen und genau das war auch sein Erfolgsgeheimnis, wie er immer sagte. Man kann mit Musik die Herzen der Menschen öffnen, wenn man die richtigen Melodien und die richtigen Worte singt und da er es schaffte, das richtig zu kombinieren, war er so erfolgreich.

Mittlerweile war er sogar einer der Erfolgreichsten, doch wollte er sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern weiter machen.

Aber jetzt hatte er 2 Wochen frei und wollte mit seiner Kleinen Urlaub machen in Domino, in seiner Heimat.

„Na, meine Kleine? Alles klar bei dir?“, fragte er lächelnd und strich ihr über die Wange.

„Hai, alles bestens“, strahlte sie und kuschelte sich an ihren Vater.

Joey lächelte und beobachtete das Dienstmädchen dabei, wie sie aufstand, ihm

zunickte und dann den Raum verließ.

Er mochte Ayumi, achtete sie doch darauf, nicht zu sehr in seine Privatsphäre einzudringen und doch schien es, als könnten sie auch zu dritt eine Familie sein.

Den Rest des Abends quatschten und lachten sie viel. Uns so kam es, dass sie auf dem Sofa einschliefen.

Lächelnd kam Ayumi zu ihnen und deckte sie mit einer Decke zu. Josy war wirklich ein süßes Mädchen und es bereitete ihr viel Freude, mit ihr den Tag zu verbringen.

Joey hatte immer viel zu tun und dennoch schaffte er es, auch die Beiden mal mit auf Tour zu nehmen oder sich generell Zeit für seine Kleine zu nehmen. Das eine Mal, wo sie mit auf Tour war, war schon ein beeindruckendes Erlebnis gewesen.

Sie bewunderte Joey dafür, dass er immer Zeit für seine Tochter hatte und es war eine riesige Ehre, dass sie für ihn arbeiten durfte. Die Regeln hier waren nicht sonderlich streng und es machte ihr einfach Freude, hier zu sein und einfach zu leben. Zufrieden und leicht verträumt trottete sie wieder hoch in ihr Zimmer, überprüfte noch schnell, dass sie auch alles eingepackt hatte, denn morgen würde sie mit Joey und Josy nach Domino fahren, der Heimat von dem Sänger und sie strahlte, wenn sie daran dachte, seine Freunde kennen zu lernen, denn er erzählte so viel positives von ihnen, dass sie schon sehr gespannt war.

Aber jetzt sollte sie sich erstmal hinlegen, sonst würde sie morgenfrüh gar nicht aus dem Bett kommen und das wollte sie nicht.

So legte sie sich in Ruhe hin und schlief sofort ein.

8:00 Uhr.

Joey sah die Uhrzeit auf dem Display des DVD-Player und wunderte sich im ersten Moment über die Decke, die über ihm lag. Das Dienstmädchen musste sie zugedeckt haben. Lächelnd stand er auf und deckte seine Tochter zu. Sie konnte noch ein wenig schlafen, solange er sich für den Tag fertig machte.

Glücklich summend schlenderte er ins Bad, zog sich aus und stellte sich unter die kalte Dusche. Das machte er jeden Morgen, um wach zu werden und den Kreislauf in Schwung zu bringen und er spürte, wie das Leben so richtig in ihm in Wallung kam. Ja, das fühlte sich gut an!

Nach einer ausgedehnten Dusche trocknete er sich ab und zog sich an. Er trug eine Jeans und ein schwarzes Top, dazu noch Gürtel, Ohrringe, Kette und natürlich Schuhe. Fertig gestylt machte er sich zur Küche auf, liebte er es doch zusammen mit Ayumi und Josy zu frühstücken.

So bereitete er alles vor und sah Ayumi mit Josy auf dem Arm reinkommen.

„Guten Morgen, Joey“, sagte das Dienstmädchen mit einem Lächeln und setzte Josy auf ihren Platz.

„Guten Morgen, Papa!“

„Guten Morgen, ihr Zwei. Na, habt ihr gut geschlafen?“, erkundigte er sich, stellte Ayumi eine Tasse Kaffee und Josy ein Glas Orangensaft hin.

„Na und ob!“, rief Josy glücklich und freute sich schon auf den Urlaub mit Mama und Papa. Endlich mal wieder mit den Beiden zusammen unterwegs und dann auch noch zu Papas Freunden, das wird bestimmt toll werden, da war sie sich sicher.

„Hai, haben wir“, stimmte Ayumi zu und machte für Josy eine Brotscheibe fertig, die sie ihr dann gab.

So frühstückten sie genüsslich zu Ende und danach machten sie sich langsam auf den Weg. Es war schon nach 10 Uhr, als sie endlich im Wagen saßen und losfuhren.

